

Bundestagsabgeordneter
für den Mühlenkreis Minden-Lübbecke
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen

Steffen Kampeter

zur Sache Kampeter 07/2013 - 22. März 2013

Themen der Woche

Denkmalschutz: Kürzungen - kulturpolitischer Bankrott von Rot-Grün

Mühlenkreis: Die geplanten Kürzungen beim Denkmalschutz in Nordrhein-Westfalen wären, so der heimische Bundestagsabgeordnete Steffen Kampeter, eine kulturpolitische Bankrotterklärung für Rot-Grün. Denn nach den Plänen der Landesregierung sollen die Förderetats für die Bau- und Bodendenkmalpflege in den kommenden Jahren drastisch gesenkt werden. Was beispiellos in der Geschichte der Bundesrepublik und "ein schwerer Schlag für Denkmalschutz und Erhalt historischen und kulturellen Erbes unserer Heimat" wäre, so Kampeter. Dem gegenüber stehe der Bund zu seiner Verantwortung und setzt insbesondere auch im Mühlenkreis sein Engagement bei der Denkmalsanierung konsequent fort: unter anderem wird gegenwärtig mit 250.000 Euro aus dem Denkmalschutzsonderprogramm die St. Johannis-Kirche in Rahden und in Minden nach der St. Marienkirche nun die St. Martini-Kirche mit Bundesmitteln in Höhe von 217.000 Euro gefördert. "Und auch künftig sieht sich der Bund dem Erhalt unserer Kulturschätze verpflichtet", betont Kampeter. Er fordert deshalb NRW auf, auch zukünftig der Landesverantwortung gerecht zu werden und für anstehende Projekte im Mühlenkreis - wie etwa das Fort A und C in Minden, das alte Amtsgericht in Petershagen oder die Klinik am Corso sowie die Johanniter Ordenshäuser in Bad Oeynhausen - dass Rot-Grün in NRW die notwendigen Mittel in bisheriger Höhe für die Bewahrung der heimischen Kulturdenkmäler bereitzustellen.

Top-Ten: Kampeter bleibt starke Stimme für den Mühlenkreis in Berlin

Münster/ Minden: Sein Ziel ist, auch im 18. Deutschen Bundestag "eine starke Stimme für den heimischen Mühlenkreis im Parlament und in der Regierung zu sein" sagte Steffen Kampeter. Dafür ist der heimische Bundestagsabgeordnete nun mit 231 von 234 der abgegebenen gültigen Stimmen auf den Landeslistenplatz 8 gesetzt. Mit über 98 Prozent und der somit höchsten Abstimmungsquote unter den ersten Plätzen bestätigten die Delegierten der nordrhein-westfälischen CDU die Nominierung des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister der Finanzen für die Bundestagswahl 2013.

Für Kampeter ist dieses Ergebnis Bestätigung seiner Arbeit in Berlin und für seine Heimat. Und es ist "Ausdruck der politischen Wertschätzung", die ihm auch im Land entgegengebracht wird. Dem Spitzenkandidat, Bundestagspräsident Norbert Lammert, folgen Kanzleramtsminister Ronald Pofalla sowie die Chefin der CDU-Frauen in NRW, Ingrid Fischbach. "Unsere Ostwestfalen-Riege ist mit Cajus Caesar, Lena Strothmann, Tim Ostermann



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

*vor uns liegt die Karwoche
- die stillen Tage vor Ostern.
Doch die Zeiten der Ruhe
und Andacht sind rarr in
unserer Gegenwart .
Dass der für seine
Bescheidenheit
und ‚stillen Worte‘ geschätzte
Kardinal Jorge Mario Bergolio
aus Argentinien zum Nachfolger
von Papst Benedikt XVI.
gewählt ist,
kann als Kontrapunkt für diese
Entwicklung verstanden werden.
Mit seiner Amtseinführung allerdings
steht Papst Franziskus
für die zunehmende Rolle der Katholiken
außerhalb Europas
in der Weltkirche.
ich wünsche mir, dass
sein Pontifikat nicht nur für die
katholischen Christen von hoher
Bedeutung sein wird, sondern auch für
die Christen insgesamt auf der Welt.
Millionen von Gläubigen
wird Papst Franziskus somit
Orientierung, nicht nur in Glaubensfragen
geben,
sondern auch wenn es
um Frieden, Gerechtigkeit
und die Wahrung der
Schöpfung geht.*

Ihr
Steffen Kampeter



und Ralph Brinkhaus sehr ordentlich platziert", so Kampeter. "Trotzdem wollen wir", gibt der Bezirksvorsitzende als gemeinsames Ziel vor, "in OWL alle sieben Wahlkreise für die Union gewinnen". Dazu Kampeter weiter in seinem Blog *Unsere Mannschaft für die Bundestagswahl*:

[WEITER LESEN ►](#)

Das Hilfsangebot steht: Eigenleistung Zyperns bleibt unverzichtbar

Berlin: "Der Ball liegt im Spielfeld der Zyprioten", unterstrich der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Steffen Kampeter, zur Regierungsbefragung im Plenum. Es bleibe dabei, die Euro-Staaten werden der Republik Zypern helfen: die europäische Solidarität werde es jedoch nur zu den Bedingungen, dass Leistung und Gegenleistung in einem vernünftigen Verhältnis stehen, geben. Es bleibe nun abzuwarten, wie die zypriotische Regierung, den zugesagten Eigenbeitrag am Rettungs- und Hilfsprogramm leisten will. Das bisherige Geschäftsmodell in Zypern jedenfalls ist gescheitert, sagte Kampeter unter anderem auch im Phoenix Talk UNTER DEN LINDEN, und sei "in der EU des 21. Jahrhunderts nicht vertretbar". [WEITER LESEN ►](#)

Das Problem Zyperns ist der überdimensionierter Bankensektor. Dessen Redimensionierung, ein wirksames Vorgehen gegen Geldwäsche sowie eine Unternehmensbesteuerung sind wesentliche Reformen.

aktuelles Wort

Euro

Dr. Theo Waigel wird zu ***Der Euro - stärker als die Deutsche Mark*** am Dienstag, den 9. April 2013 von 18 - 19:30 Uhr im Stadttheater Minden, Tonhallenstraße 3, sprechen.

Der frühere Bundesfinanzminister ist Referent des 43. Mühlenkreisgesprächs.

Gern können Sie sich diesen Termin bereits vormerken.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen enthält die Einladung, die Sie im [Anhang des Newsletters](#) finden.

[Wird der Newsletter nicht korrekt angezeigt, können Sie diesen hier aufrufen](#)

[Besuchen Sie hier die Website von Steffen Kampeter](#) | [Hier können Sie sich vom Newsletter abmelden](#)

Impressum: V.i.S.d.P. **Steffen Kampeter MdB**, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-77799 bzw. schriftlich per [Email](#)